



Rückblick auf ein erfolgreiches Anbaujahr

Generalversammlung / Ueli Morf wird Präsident der Vermehrer von Pflanzkartoffeln.

WÜFLINGEN ■ Im vergangenen Jahr wurden im Einzugsgebiet der Genossenschaft Vermehrung von Pflanzkartoffeln Ostschweiz (VO-Ost) gesamthaft auf 125,15 Hektaren 2015 Tonnen Saatkartoffeln produziert. «Wir haben dabei erstmals die festkochende Speissorte Erika vermehrt», hielt VO-Ost-Geschäftsführer Patrick Kreienbühl an der Generalversammlung fest. Vor den Mitgliedern der VO-Ost blickte er auf ein durchaus erfreuliches Anbaujahr zurück.

Erträge leicht über dem Durchschnitt

Die Blattlaussituation verharrte laut Kreienbühl auf tiefem Niveau, und man habe dann auch gespannt auf die Elisa-Resultate (Verfahren zum Nachweis von Viren) gewartet. Nur lediglich 240 Aren mussten abgewiesen werden. Schlussendlich fielen auch die Erträge mit 170 Kilogramm je Are leicht überdurchschnittlich aus. «Wir dürfen auch aufgrund der guten Vermarktung keine nennenswerte Überschüsse erwarten, obwohl Charlotte mehr als 50 Prozent Marktanteil verloren hat», so Kreienbühl.

Die geplante Anbaufläche bleibt konstant

Für das laufende Jahr bleibt der geplante Anbau konstant, wobei man die Anbaufläche von Charlotte um 3,6 Hektaren auf 4,7 Hektaren reduziert. Neu wird auf 2,2 Hektaren die Sorte Erika vermehrt. Neu stehen zudem die Chipssorte Verdi mit 0,8 Hektaren und die Speisesorte Challenger mit 1,2 Hektaren auf dem Anbauplan. Die mehligkochende Speisesorte Challenger weist ähnliche Eigenschaften wie Victoria und Bintje auf. Die Bintje ist die älteste angebaute Sorte.

Der Schulungsgarten für viruskranke Pflanzen wird von Marthalen an den Strickhof in Lindau verlegt. Saatproben aus der Ernte 2014 werden an der Liebegg und am Strickhof ausgepflanzt.

Rochaden innerhalb des Vorstands

Innerhalb des Vorstands kam es zu Rochaden. Der langjährige Präsident und Zürcher Vertreter Walter Bühler und Vorstandsmitglied Christian Bögli (AG) haben ihren Rücktritt eingereicht. Neu

wurden als Zürcher Vertreter Marco Brandenberger und als Aargauer Vertreter Matthias Zimmermann in den Vorstand gewählt. Die Nachfolge von Walter Bühler tritt das bisherige Vorstandsmitglied Ueli Morf, Gerlisberg ZH, an. Mit der Wahl von Matthias Zimmermann wurde ein Mandat bei den Revisoren frei. Dieses wird neu von Fritz Plattner belegt. Mit Marcel Steinmann, Urs Steinmann und Kurt Baltisser konnten drei neue Saatkartoffelproduzenten als Mitglieder aufgenommen werden.

Zentrale Aufbereitung und Lagerung wird geprüft

Andreas Rüschi informierte über den Ablauf einer Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsstudie zur zentralen Aufbereitung und Lagerung. Diese Studie wird im Rahmen einer Diplomarbeit der Höheren Fachschule für Agrarwirtschaft am Strickhof in den Monaten Mai und Juni dieses Jahres erarbeitet. In der Studie sollen die technischen Möglichkeiten und Organisationsformen von überbetrieblichem Sortieren und Lagern der Pflanzkartoffelproduktion im Raum Zürich und Thurgau dargelegt werden. Zudem wird eine Kostenschätzung für eine solchen zentrale Lösung erwartet.

Die Mitglieder der VO-Ost werden im Rahmen dieser Arbeit nach ihren Bedürfnissen befragt.

Roland Müller